

Dämonen in der Menschenwelt

Von Shikajin

Kapitel 2: Übung macht den meister!

„Yuri ich glaube ich muss mal mit dir reden!“ sagte Conrad zu Yuri als sie im Bad waren, der Schwarzhaarige sah zu Conrad „Über was reden?“ „Naja über dich und Wolfram....und über den Nachfolger von dir, Greta kann es ja nicht werden!“ sagte der Junge Mann mit den Braunen Augen. Yuri sah seinen Namensgeber fragend an „Nachfolger? Wie soll das denn gehen? Wolfram und ich sind beides Jungs!“ „Ja aber in unserer Welt können auch die Männer Kinder bekommen, also wen du mit Wolfram schläfst könnte er Schwanger werden.“ Als Yuri das hörte wurde er ganz blass. Der Braunhaarige überlegte „Dann muss ich dir wohl ein paar tricks zeigen damit das schneller geht!“ „Schneller? Ok ich Liebe Wolfram und ich will auch mit ihm schlafen, aber so schnell Kinder? Ich bin doch gerade mal 16!“ Conrad seufzte „Ok dann bring ich dir eben erst mal was für euer erstes mal bei!“ erschrocken weitete Yuri die Augen. Der Schwarzhaarige stand auf, band sich ein Handtuch um und ging so schnell aus dem Bad wie er nur konnte.

Conrad sah ihn verwundert hinterher eh er sich die Haare anfang zu waschen. Der weile ging Yuri in sein Zimmer wo Wolfram schon auf dem Bett lag, und ein Buch las „Hallo Schatz du list ja immer noch das Buch.“ Stellte der Schwarzhaarige fest und lächelte eh er sich eine Boxers an zog. Wolfram sah zu Yuri und musterte ihn „Ja mach ich, ist aber auch interessant. Warum bis du eigentlich schon jetzt wieder da?“ Yuri drehte sich zu seinem Verlobten und ging auf ihn zu „Weil ich dich vermisst habe!“ „ach weil du mich vermisst hast.“ Wiederholte Wolfram noch mal und zog Yuri zu sich. Der Schwarzhaarige grinste nur und nahm den Blondem das Buch aus der Hand. „Das Buch würde jetzt nur stören!“ hauchte Yuri seinen Verlobten ins Ohr. Dieser wurde so gleich rot und drehte das Gesicht zur Seite „Was willst du denn machen.“ Fragte er leise. Der Dämonenkönig grinste „Was das dir sicher gefallen wird!“ Yuri beugte sich über Wolfram. Ihre Gesichter kamen sich immer näher plötzlich knurrte der Magen von dem Schwarz haarigen <Warum gerade jetzt!> Yuri wurde augenblicklich rot „Tut mir leid“ „Schon ok wir sollten vielleicht was Essen gehen oder was meinst du?“ sagte der Blonde lächelnd. Yuri nickte und ging von Wolfram runter, um sich an zu ziehen, Nach dem das erledigt war gingen die beiden runter in die Küche

„Hallo Mama!“ „Hallo schatz und hallo Wolfram!“ sagte die Braunhaarige junge Frau fröhlich als sie am Herd stand. Der Blondschoopf und Yuri setzten sich hin „Hallo Frau Shibuya was gibt es denn zu Essen?“ „Oh Wolfi nenn mich bitte Mutter oder Mama immer hin bist du Yuris Verlobter und so mit mein Schwiegersohn.“ „Ä...ja ok Frau Shib....Mutter!“ Korrigierte er sich mitten im Satz selbst. Die Mutter lächelte zu

frieden „Es gibt Reis und Fleisch.“ Der Schwarzhaarige sprang auf „JA!!! Mein Lieblingsessen!“ sagte er laut eh er sich wieder hinsetzte. Sie warteten noch alle auf Conrad als dieser dann kam erinnerte sich Yuri an das Gespräch und wurde gleich rot „Was ist denn Yuri?“ fragte sein Verlobter gleich nach „Ach nichts...Conrad kann ich später noch mal mit dir reden?“ überrascht drehte Conrad seinen Kopf, zu dem Schwarzhaarigen „Ja natürlich wen du das willst!“ nach dem fingen sie dann endlich an zu essen.

Als sie dann später fertig waren spülten Conrad und Yuri das Geschirr „Also was willst du mit mir besprechen?“ kam es gleich lächelnd von dem Braunäugigen „Naja wegen der Sache mit dem ersten mal...ich nehme dein Angebot an, zeig mir ein paar tricks...bitte.“ Sagte der Schwarzhaarige entschlossen. Der Braunhaarige nickte „Das freut mich Yuri...warum so schnell um entscheiden?“ „Naja vor hin war ich alleine mit Wolfram im Zimmer...“ Yuri machte eine pause eh er weiter sprach „Und da bekam ich eben...Lust mit ihm zu Schlafen.“ Sagte er leise und Conrad musste Lachen.

„Ach so...hm Wolfram und deine Mutter gehen doch dann Einkaufen...dann fangen wir an OK?“ Yuri nickte nur den er wurde in der zwischen Zeit rot wie eine reife Tomate, aber er war zufrieden mit sich. Später als Wolfram und Frau Shibuya dann Einkaufen waren setzten sich Conrad und Yuri ins Wohnzimmer „Also Yuri was hast du alles schon mit Wolfi gemacht?“ „Ä...naja geküsst...und gekuschelt“ sagte der Schwarzhaarige unsicher. Der Namensgeber seufzte „Mehr nicht? Ok dann haben wir keine Zeit zu verlieren, habt ihr wenigstens schon einen Zungen Kuss gemacht?“ der gefragte schüttelte nur wieder den Kopf, und wieder ein seufzten seitens des Braunhaarigen. „Ok dann machen wir das zu erst Yuri...“ Der Schwarzhaarige wurde nervös aber nickte dann doch „Ok dann schliss die Augen.“ Sagte Conrad ruhig. Als Yuri dann die Augen geschlossen hatte wartete er „Ich werde dich jetzt Küssen Yuri... da nach streiche ich mit meiner Zunge über deine Lippen...wen ich das gemacht habe öffnest du deinen mund. So weit alles klar?“ „ja.“ Sagte der angesprochne leise.

Conrad nickte noch mal leicht und Küsse Yuri dann sanft, dieser erwiderte <Betrüg ich Wolfram nicht eigentlich da mit?> als ihm das in den sinn kam löste er den Kuss „Ich...ich kann das doch nicht Conrad...damit betrüge ich Wolfram doch nur.“ kam es schnell von Yuri. Der Braunhaarige seufzte „Yuri...ich dachte du willst Hilfe...denk dir einfach das du es für Wolfram machst.“ Sagte er ruhig und sah seinen König an. Nach dem sich der Schwarzäugige beruhigt hatte küsste Conrad ihn noch mal <Ich mach es für Wolfi> dachte er sich die ganze Zeit über. Als der Braunhaarige dann das Gefühl hatte Yuri hat sich an das Gefühl gewöhnt öffnete er leicht seinen Mund und führ mit seiner Zunge über die Lippen des Dämonen Königs. Doch als Yuri gerade seinen Mund öffnen wollte hörte er die Wohnungstür auf gehen „YURI!!!“ hörte er auch so gleich sein Verlobten rufen. Der Schwarzhaarige lies Augenblicklich ab von Conrad und ging in den Korridor „Hallo Wolfi.“ sagte er leise und senkte den Blick. Wolfram sah seinen Verlobten an und merkte sofort das etwas nicht stimmte „Yuri was ist? Ist was passiert?“ fragte er gleich besorgt nach, doch der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf „Nein alles gut...!“ <Was ist wen er es raus bekommt?> „Das glaub ich dir nicht...ist was mit Conrad gewesen?!“ fragte Wolfram nun mit Kühler stimmt. Als Yuri das hörte wurde er nervös >“Ich..“ doch weiter kam er nicht den Conrad hatte ihn den Mund zu gehalten „Das geht dich nichts an Wolfram!“ sagte dieser lächelnd.

So das war erst mal wieder ich hoffe es hat euch gefallen^^

Es tut mir leid das es immer so lange dauert

Also danke fürs lesen

LG☐

Shika-kun